

Bundesarbeitsgemeinschaft  
Kritischer  
Polizistinnen und Polizisten  
(Hamburger Signal) e.V.



c/o Thomas Wüppesahl • Kronsberg 31 • 21502 Geesthacht-Krömmel

- **Bundessprecher** -

Thomas Wüppesahl  
Kronsberg 31  
D - 21502 Geesthacht-  
Krömmel

Tel.: 04152 – 885 666  
Fax: 04152 - 879 669  
Email: Dario.Thomas@t-online.de

Sonntag, 5. März 2017

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Rücktrittsforderungen im Fall Wendt: „Beamtensold, ohne als Polizist zu arbeiten“**

(„Die Tagesschau, Online, 3. März 2017“)

Wegen des hinreichenden Anfangsverdachts der Untreue und des Betrugs fordert die Bundesarbeitsgemeinschaft kritischer Polizistinnen und Polizisten die Rücktritte des Chefs der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPOIG) Rainer Wendt und des nordrhein-westfälischen Innenministers Ralf Jäger.

Innenminister Jäger trägt die volle Verantwortung dafür, dass dringend benötigtes Geld für Polizeiarbeit vor Ort offensichtlich an einen abgehobenen Gewerkschaftsfunktionär umgeleitet und tatsächlicher Polizeiarbeit entzogen wird.

Wendt hat im Falle seiner Bezüge ganz offensichtlich die Unwahrheit gesagt und sich erst korrigiert, als seine Lüge gegenüber einem Team von Report München leicht zu durchschauen war.

Die Kritischen Polizistinnen und Polizisten vom „Hamburger Signal“ e.V. werden nach kurzer Prüfung Strafanzeigen gegen die Beteiligten stellen, sofern in den nächsten Tagen nicht die zuständigen Staatsanwaltschaften von sich aus ermitteln.

Dessen ungeachtet seien in der jetzigen Situation auch Rücktritte der beiden Beteiligten unvermeidlich. Der Anfangsverdacht der Untreue und des Betrugs sei hinreichend gegeben.

Thomas Wüppesahl: „Ralf Jäger ist in seinem Amt dessen ungeachtet ganz offensichtlich überfordert. Spätestens nach der Silvesternacht zu Köln von 2015 auf 2016 hätte er demissionieren müssen. Zum Desaster der beteiligten Behörden in NRW im Fall des Terroristen Anis Amri kommt nun als Drittes in kurzer Zeit die leistungslose Alimentierung Wendts hinzu. Dieser Innenminister ist im Amt überfordert und nicht mehr haltbar.

Dass Wendt in großer Chuzpe einräumt, trotz Bezahlung „natürlich“ nicht aktiv als Polizist gearbeitet zu haben, ist ein Schlag ins Gesicht aller aktiven PolizistInnen und Steuerzahler. Seriell in Talkshows als besserer Sprecher der wirklich arbeitenden Polizei ist er unhaltbar geworden. Dass er mit seiner Lüge nach eigener Auffassung Innenminister Jäger schützen wollte zeigt, dass er sich der Unrechtmäßigkeit seiner Bezahlung bewusst war. Was, außer der Absicht der Vertuschung, hätte es sonst zu schützen gegeben?“

(Zum weiteren Hintergrund verweisen wir auf die Recherchen des Magazins „Report München“ und auf unsere Homepage: [www.Kritische.Polizisten.de](http://www.Kritische.Polizisten.de). Für weitere Rückfragen stehen wir zur Verfügung)

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Thomas Wüppesahl,  
Bundessprecher BAG Kritischer PolizistInnen